

# Platina: Das Mittel des kalten, glänzenden Narzissmus

## Zwischen glänzender Faszination – Distanz und exzentrischer Selbstbezogenheit – Hochmut

Michael M. Hadulla, Timo A. Pfeil

### Zusammenfassung

Es ist psychologisch evident, dass ein gesundes Selbstbild ein wichtiger Faktor in der Beziehung zu anderen Menschen ist. Indem wir uns selbst mit allen unseren Eigenheiten annehmen und lieben können, gelingt es uns im Gegenzug besser, den anderen und seine Liebe anzunehmen. Diese gesunde Seite der Selbstbezogenheit kann jedoch Gefahr laufen zu entarten und dann gibt es aufgrund des großen „Ich“ keinen Platz mehr für das kleine „Du“. Das homöopathische Medikament Platina steht für diese negative Selbstliebe und Selbstbezogenheit und kann als Similium verabreicht zur Brücke werden vom kalten Egoismus und Hochmut wieder zurück zum gesunden Selbstbild und zur Bescheidenheit. Platina wird im Folgenden anhand von drei Kasuistiken und originalen Prüfungssymptomen aus Hahnemanns Reiner Arzneimittellehre vorgestellt. Des Weiteren wird am Ende der Arbeit auf die Forderung Hahnemanns bezüglich der Gestaltung der Materia Medica eingegangen.

**Schlüsselwörter:** Selbstbild, Selbstbezogenheit, Egoismus, Helena, Homöopathie, Platina, Narzissmus, Materia Medica

### Summary

From the psychological view it is evident that a healthy self-perception is a main factor in the relationship towards others. When we are able to accept us with all our negative aspects included we can in the countermove understand and take the love from the other more deeply. The healthy side of this self-perception runs the risk to degenerate and then there is no more place left for the small “you” because of the big “I”. The homoeopathic remedy Platina stands for this negative self-love and can give us a Similium act as a bridge which guides the patient back to a healthy self-perception and towards modesty. In the following Platina will introduce with three cases and with original proving symptoms out of Hahnemann’s Reine Arzneimittellehre. At the end of this paper we’ll take a look at the demand from Hahnemann in regard of the composition of the Materia Medica.

**Key words:** Self-perception, egoism, Helena, homoeopathy, Platina, narcissism, Materia Medica

### Resumen

Desde el punto de vista psicológico es evidente que una imagen sana de sí mismo es un factor importante en las relaciones con otras personas. Si sabemos aceptarnos y querernos con todas nuestras cualidades, a cambio podremos aceptar mejor y también su amor. No obstante, este lado sano del individualismo corre el riesgo de degenerarse, de tal modo que, a causa de un gran “Yo”, no quedará más espacio para el pequeño “tú”. El medicamento homeopático Platina responde frente a este amor propio negativo e individualismo y, administrado como similium, puede actuar de puente para volver del frío egoísmo y la soberbia a una imagen sana de sí mismo y a la humildad. A continuación se presenta la Platina de mano de casuísticas y síntomas de prueba originales de la farmacología de Hahnemann Reinen. Además, al final del trabajo se abordará la petición de Hanemann referente a la estructura de la Materia Médica.

**Palabras Claves:** imagen de sí mismo, individualismo, egoísmo, helena, homeopatía, Platina, narcismo, Materia Médica

### Einleitung

Das geozentrische Weltbild – also, die Vorstellung das Universum drehe sich um die Erde – findet seinen Ursprung in der Antike und wurde von vielen Lehrinstanzen bis ins 16. Jahrhundert heftig verteidigt. Es war der Astronom NIKOLAUS KOPERNIKUS, der mit seiner Schrift „De Revolutionibus Orbium Coelestium“ aus dem Jahre 1543 die Wende ab vom geozentrischen Weltbild hin zum heliozentrischen Weltbild besiegelte. Für SIGMUND FREUD war dies neben der darwinschen Erkenntnis, der Mensch stamme vom Tierreich ab, eine weitere Kränkung, die die Menschheit von der Wissenschaft erfahren und verkraften musste. Die Menschen nahmen durch KOPERNIKUS schmerzlich Abschied von ihrem selbstverliebten Weltbild und der Vorstellung, alles drehe sich nur um sie. Nebenbei sei an dieser Stelle noch erwähnt, dass es FREUD bekanntermaßen bei diesen beiden Kränkungen nicht gut sein ließ, ja er kränkte die aus dem Zentrum gestoßenen, mit dem niedrigen Tierreich verwandten Menschen um ein Weiteres, indem er postulierte, dass das eigene „Ich“ gar nicht Herr im eigenen Haus sei. Damit war wohl dem Spruch SALOMONIS „Hochmut kommt vor dem Fall“ in ausreichendem Maße Genüge getan!

Mit diesem kurzen Ausflug in die Wissenschaftsgeschichte soll gezeigt werden, dass es dem Menschen wohl eigen sein muss, ja es wird in ihm wohl tief verwurzelt sein, sich selbst,